

Ein Hauch von Schicksal

Von Lilly_Mae

Arc III.I/ Grand Line - Route

...~oOo~...~...

Arc III.I/ Grand Line - Route

~~ Grand Line/ Kap der Zwillinge ~~

Law betrat das Festland und sah sich um. Außer einem kleinen Häuschen gab es nur noch die zwei Leuchttürme an der Klippe der Redline, die dem Kap seinen Namen gab. Gras wuchs nur mäßig hier. Vor der Hütte saß der alte Kauz auf einem Klappstuhl und blätterte durch eine Zeitung. Sorgen machte er sich wohl keine, dass man ihn überfallen könnte.

Hinter ihm hörte er Schritte und da wusste der Schwarzhaarige, dass seine Mannschaft an Land kam. Neben ihm blieb sein pelziger Vize stehen, der sein Schwert trug. Auf seiner anderen Seite stellte sich Ally, die sich eine Strickjacke übergezogen hatte.

„Endlich da?“, wurden sie gefragt und Law hörte wieder ein Seufzen von seiner Nakama. „LaBoum kam uns nur begrüßen.“, gab sie von sich und trat auf den Älteren zu. Krokus sah kurz auf und schnaubte dann. Blätterte ganz gelangweilt die Zeitung um.

„Was ist das eigentlich für ein komischer Kauz?“, flüsterte Shachi Pengiun leise zu. Dieser zuckte nur ratlos mit den Schultern. „Keine Ahnung. Aber anscheinend kennt Ally – chan ihn.“, und sah auf die sehr skurrile Szene vor ihnen. Denn Ally stand mit den Händen an den Hüften gestemmt vor dem Klappstuhl und gab den alten Mann wohl eine Standpauke, wobei man so gut wie nichts verstand. Dazu standen sie zu weit weg.

Frustriert verschränkte die Dunkelhaarige die Arme vor der Brust und schnaubte pikiert auf. „Fertig?“, fragte Krokus und blickte kurz auf. Sie gab nur ein 'Pah.' von sich und sah weg. „Übrigens: diese Verrückte hat dir was geschickt. Liegt dort hinten.“, und zeigte hinter dem Haus auf eine große Kiste. „Verrückte?“, kam die Nachfrage, dann erschien ein kleines fieses Grinsen auf ihre Lippen. „Tja, dann werde ich der 'Verrückten' deine Grüße ausrichten.“, und verschwand.

Krokus schaute ihr hinterher und seufzte dann. Womit hatte er das nur verdient. Wieder sah er auf, als Schritte auf ihn zu kamen. Der schlacksige Schwarzhaarige mit den kalten, grauen Augen kam auf ihn zu und stellte sich vor ihn hin. Hinter ihm stand ein Eisbär im orangenen Jumpsuit, mit einem übergroßen Schwert in den Händen. Auch ein paar andere Männer in weißen Overalls hatten sich hinter dem jungen, kalten Mann gestellt.

Seufzend erhob sich der alte Leuchtturmwärter und faltete seine Zeitung zusammen. „Wartet kurz hier. Dann bereite ich alles vor und erklär euch das Wesentliche.“, damit verschwand er in seinem Haus. Der Chirurg des Todes hob nur skeptisch eine Braue. Ganz traute er dem Braten nicht, aber er wartete ab.

Kurz darauf trat Krokus wieder aus dem Haus und kam mit einem ausklappbaren Tisch wieder. Diesen stellte er vor seinem Haus auf und verschand wieder im Haus. Mit einer kleinen Kiste trat er aus seinem Zuhause und stellte diese auf den Tisch ab. Dann hob er den Blick und sah zu dem Käpt'n der Piraten, der immer noch auf derselben Stelle stand.

„Bist du da fest gewachsen?“, fragte er direkt. Law's Braue zuckte leicht und ein leichter Zorn kam in ihm hoch. 'Unverschämter Kerl', dachte er. Versenkte seine Hände in den Hosentaschen und schlenderte dann gelangweilt zu dem Leuchtturmwärter. Seine Mannschaft hinter ihm her. Bei dem Tisch angekommen, besah sich Law die ausgebreiteten Dinge. Es waren einmal eine Karte und ein grandlinetauglicher Kompass, auch LogPort genannt. Seine Navigatoren und Steuermänner stellten sich so, dass sie alles mit bekamen. Waren sie doch für den Kurs und somit für die Navigation verantwortlich.

Ally sah schmunzelnd auf die Heartpiraten und wandte sich dann ab. Sie hatte ihre bestellten Sachen in ihr Zimmer gebracht, dass immer noch vollgestellt war. Doch das kleine Lager neben ihren Zimmer war fast fertig. Also würde sie bald dieses einrichten bzw. einräumen können.

Die Dunkelhaarige setzte sich an die Klippe und ließ ihre Beine baumeln. Unter ihr hatte sich LaBoum platziert und stupste ihre Beine mit der Nase an. Kichernd schaute sie zu dem großen Wal. Das, was Krokus den Heartpiraten erzählen würde, kannte sie schon und hatte es auch schon erlebt. Doch wollte sie sich das ganze ersparen und ließ den alten Kauz das machen. Schließlich musste er auch mal etwas tun. Nur herum lungern war nicht.

So saß sie eine Weile auf ihren Platz und bewunderte das Meer. Die Grand Line war so unendlich groß. Weit. Vielfältig. So vieles gab es zu sehen. So vieles hatte sie schon gesehen. Es war jedes Mal ein neues Abenteuer.

Leise Schritte kamen auf sie zu und Ally hob den Kopf. Über ihr stand Law und sah auf sie herunter. Blinzelnd traf Gold auf Stürmisch – Grau. „Ist was?“, fragte sie ihn. Der Käpt'n gab eine leichtes Schnauben von sich. „Krokus – ya meinte, dass DU uns etwas MEHR über die Routen erklären könntest.“, meinte er ruhig. „Wirklich?“, kam nur die Antwort und die Dunkelhaarige seufzte nur. „Ist gut. Ich komm.“, damit erhob sie sich und klopfte sich den Staub von den Klamotten.

Zusammen gingen sie auf die Runde zu. Penguin, Kane, Daichi und Ian standen um den Tisch und diskutierten über die Karte hinweg. Koji, Jack und Shou hatte sich zu Krokus gestellt und fragten ihn aus. Der Rest stand verteilt auf dem kleinen Plateau verteilt. Shachi und Chen waren nicht zu sehen. Wahrscheinlich bereiteten sie das Abendessen zu, da der Himmel sich schon langsam rot färbte.

„Ich geh nur schnell meine Aufzeichnungen holen.“, erklärte Ally dem Schwarzhaarigen und verschwand in der Death. Law schaute ihr kurz nach. Sie war eine Nummer für sich, da gab es nichts zu rütteln. Kopf schüttelnd wandte er sich ab und ging wieder auf seine Mannschaft zu. Seine Navigatoren berechneten Kurse und debattierten mit den Steuermännern.

Mit Händen in den Hosentaschen nahm der junge Arzt seinen Platz hinter den Männern an. Auch sein Blick galt der Karte, auf der die ersten Inseln der Grand Line zu sehen waren. Sieben Inseln. Sieben Wege. Jeder diese Inseln gab ihnen einen

bestimmten Kurs an. Also sollte man sich gut entscheiden, welche man wählen sollte. Eine weitere Person gesellte sich zu der kleinen Gruppe. Ally lehnte sich an den Tisch und besah sich die Karte. Dann seufzte sie und entrollte eine weitere Karte, die sie mit gebracht hatte. Sofort wurde jede Unterhaltung – eher Diskussion – eingestellt und man starrte auf die neue Karte. Es war eine detaillierte Karte der Grand Line, auf denen viele verschiedene Inseln abgebildet wurde.

„Ich weiß, sie ist nicht Maßstabs getreu. Aber dafür sehr anschaulich.“, meinte sie leicht beschämt und blickte auf die Karte. „Wo hast du die denn her?“, kam die Frage von Kane: „Solche Karten gibt es doch eigentlich nicht. Jedenfalls ist mir keine bekannt.“ „Naja, hab sie selbst gezeichnet. Aber es ist nicht unbedingt mein Talent.“, und schob die Lippe leicht vor.

Vier Augenpaare sahen ungläubig zu der jungen Frau. „Du warst aber nicht auf all diesen Inseln, oder?“, fragte Ian vorsichtig nach. Bekam daraufhin ein Kopf schütteln als Antwort: „Nein, war ich nicht. Auf vielen. Aber nicht auf allen. Aber ich habe gute Freunde und Bekannte, die mir ab und zu Informationen geben.“, gab sie Auskunft. Dann wandte sich Ally wieder zu der Karte und schlug ein kleines Büchchen auf. Erst da fiel den Männern dieses auf.

„Was ist das?“, wollte Law wissen. Ally hob den Kopf und blätterte weiter herum. „Informationen über die einzelnen Inseln.“, meinte sie beiläufig und lächelte dann, als sie die gesuchte Seite gefunden hatte. Sie hob den Blick und traf in zwei kalte, graue Augen. Verwirrt schaute sie zu ihrem Käpt'n und legte den Kopf leicht schief. Hatte sie etwas falsches gesagt?

Law mochte es nicht ignoriert zu werden, aber er beließ es dabei. Sonst würde sie noch Jahre hier verbringen. Also verschränkte er nur die Arme und nickte nur zu der Karte. „Dann fang mal an.“, forderte er.

„Okay~“, gab die Dunkelhaarige von sich, warf noch einen kurzen Blick zu ihrem Käpt'n, bis sie sich zu der Karte* wandte. Kurz räusperte sie sich. „Gut, fangen wir von rechts nach links an. Also...“, und blätterte durch ihr kleines Notizbuch: „Die erste Insel Sea Stone ist bekannt für ihrer geologischen Forschungen. Laut Insider gibt es dort viel Seesteinvorkommen. Auf der ganzen Route soll es so sein. Deswegen gibt es dort viel anwesende Marine. Sie heißt im Untergrund auch 'Kairoseki' – Route. So wie mir bekannt ist, soll daher das ganze Seestein abgebaut und gefördert werden.

Die zweite Insel ist Green Hill. Soll sehr interessant sein. Viel Landwirtschaft und Naturkunde. Ist für ihre Blumenvielfalt bekannt. Die Route allgemein ist sehr erstaunlich. Besonders für Botaniker. Doch gibt es eine kleine Einschränkung, insbesondere für uns. Es gibt eine gefährliche Unterwasserströmung. Oberwasser ist sie harmlos. Nur Unterwasser ist es gefährlich. Viele Riffe und Strudel gibt es dort, nochmals eine Gefährdung. Auch von Vulkanen habe ich gehört. Aber das sind nur Gerüchte. Keine Beweise.

Mh~, die nächste Route ist ein wenig knifflig. Die erste Insel heißt Whiskey Peak. Bewohnt von zig Kopfgeldjägern. Sie sollen für die sogenannte Baroque Firma arbeiten. Eine der großen Untergrundmächte auf der Grand Line. Jedenfalls auf dieser Seite der Red Line. Vieles weiß man nicht über diese Firma. Nur sehr viele Gerüchte und Vermutungen.

Die Mitte – eine der beliebtesten Route. Nissho Shima, auch Stadt der Sonne genannt. Große Marinebasis. Hübsche Insel. Hübsche Inseln eher. Das ist die einzige Route, die mir komplett bekannt ist. Es ist sogar eine sehr schön Route. Entscheiden wir uns für diesen Kurs, kann ich das noch weiter ausführen.

Gut, die nächste Route beginnt mit Choyaku. Große Insel, aber sehr fremdenfeindlich.

Igeln sich sehr ein. Lassen sogar Marine kaum in ihrer Nähe. Sind sehr autonom. Laut meinen Informationen haben sie sich dort eine kleine Festung aufgebaut. Allerdings gibt es Hinweise, dass sich dort eine kleine Untergrundorganisation gebildet hat, dass sich auf den Untergang der Welt vorbereitet. Ein hartnäckiger Marine allerdings versucht immer wieder zu den Bewohnern durch zu dringen. Schafft es bisher nicht. Grave Falls ist die nächste Insel. Viel weiß ich nicht über diese Route. Nur das die erste Insel aus Wrackteile gebaut wurde, die von den zerstörten Schiffen kamen. Schiffe, die die erste Etappe nicht überlebt hatten. <soll wohl die Strömung dahin getrieben haben. Mehr ist mir nicht bekannt.

Die letzte Insel ist Owari. Auch hier weiß ich nicht sehr viel. Nur dass es dort sehr viel Vorkommen von Seemonstern und Seekönige gibt. Ist diese Route doch sehr nahe am Calm Belt. Deshalb wird diese Route auch sehr gemieden. Zu gefährlich im Calm Belt zu landen. Auch wird hier oft eine wandernde Strömung beobachtet. Darüber ist sehr wenig bekannt. Einige Forscher haben sich auf den Inseln oder Forscherschiffen nieder gelassen, um eben diese Strömung zu studieren.“, damit beendete Ally ihren Vortrag. Sie rieb sich kurz die Wange und dachte nochmals kurz nach.

„Mh~, mehr gibt es nicht. Außer ihr habt noch fragen.“, damit hob die junge Frau ihren Blick von dem Büchlein, in dem sie während ihrer Erläuterung herum geblättert hatte. Die Navigatoren und Steuermänner sahen leicht überfordert auf die Karte und versuchten das Gehörte zu verarbeiten. Aber es waren zu viele Informationen auf einmal.

Auch Law war von den Informationsüberfluss leicht überfordert. Konnte es aber sehr gut verstecken. Auch wenn die Karte eher dilettantisch gezeichnet war, konnte man sehr gut damit umgehen und die Informationen leicht zurück verfolgen. Leicht runzelte er die Stirn. In seinem Kopf arbeitete es. Überdachte und verwarf seine Ideen.

Ein leises 'Danke' holte ihn aus seinen Gedanken. Seine Nakama hatte eine dampfende Tasse in die Hand und nippte fast glücklich daran. „Was schlägst du vor?“, fragte er rund heraus. Kannte Ally doch diese Gewässer besser als sie und konnte es besser einschätzen.

Ally hob den Blick und traf auf die Augen ihres Käpt'ns. Leicht legte sie den Kopf schief und sah nachdenklich auf ihre Karte. Sie überlegte hin und her. Pengiun und Kane, sowie Daichi und Ian warteten gespannt auf die Antwort. Auch die anderen Heartpiraten waren dazu gekommen und hatte ein wenig die Ausführung ihrer Freundin gelauscht.

Alle waren erstaunt über das umfangreiche Wissen von Ally. Hatte doch niemand damit gerechnet. Schließlich wusste nur Law über ihre Reisen Bescheid – jedenfalls nur einen kleinen Teil. „Also.“, begann die Heartpiratin und zog die Stirn kraus.

„Owari und Sea Stone würde ich meiden. Zu nah am Calm Belt und die Strömungen sind unberechenbar. Auch Green Hill ist mit der Death nicht zu empfehlen. Obwohl es für dich als Arzt sehr interessant sein könnte. Die ganze Route ist gespickt mit Inseln voll Heilkräuter und bedeutungsvollen Ärzten. Die Route um Whiskey Peak herum ist auch sehr interessant, allerdings geht es auf dieser Route himmelwärts. Und damit meine ich wirklich hoch in den Himmel. Eine Insel davon soll eine Himmelsinsel sein. 10.000m über dem Meer. Ebenfalls nicht mit einem U – Boot zu empfehlen. So ohne Grund und tauchen und so.“, dabei grinste sie ihren Käpt'n an. Dieser hob nur ein Braue. „Die restlichen Routen ist es egal. Wie gesagt Nissho Shima ist sehr beliebt und daher sehr befahren. Sowohl von Marine, als auch Piraten. Auch kenne ich die gesamte Inseln. Zwar nicht in der eigentlichen Reihenfolge, da ich immer nur

zwischendurch dort gelandet bin. Was Grave Falls und Choyuka angeht, kann ich nicht viel sagen. Von Gerüchte und Vermutungen mal abgesehen, weiß ich so gut wie gar nichts darüber.

Aber es ja nicht meiner Entscheidung. Sondern deine, Käpt'n.", und nippte an ihre Tasse. Es war ein leckere Tee. Noch immer schaute sie zu ihrer Karte und hob dann den Kopf. Der Chirurg des Todes sah nachdenklich auf die Karte. „Wenn du möchtest, kannst du das hier haben. Karte auch.“, und reichte dem Schwarzhaarigen das kleine Büchlein. Law nahm es entgegen und begutachtete es kurz. Dann nickte er.

„Über den Kurs entscheiden wir morgen.“, gab er von sich. Es war zu viel auf einmal. Über diese Entscheidung musste genau überdacht werden. So etwas brauchte ein wenig Bedenkzeit. Und da die Nacht langsam anbrach und er nicht mitten in der Nacht in ein unbekanntes Gewässer durch fahren wollte, war auch keine kluge Entscheidung. Besonders da es sich dabei um die gefährlichste See der Welt galt.

„Wir machen Schluss für heute.“, meinte er noch und wandte sich zu dem Leuchtturmwärter. Dieser hatte es sich wieder in seinem Klappstuhl bequem gemacht und las ein Buch. Irgendetwas an ihm provozierte Law. Doch nur ein Zucken des Augenlids zeigte seine leichte Wut. Aber er hatte ihnen geholfen. Obwohl Law nicht zu den dankbaren Leuten gehörte, lud er den alten Mann zum Abendessen ein.

Krokus hob den Kopf. Schaute zu dem kalten, jungen Mann. Solch eine Einladung hatte er nicht erwartet. Seine alte Bekannte Ally stellte neben ihren Käpt'n und nickte ihm leicht zu. Der Leuchtturmwärter nahm die Einladung also an. Schnell räumte er mit Hilfe der jungen Piraten seine Sachen ins Haus. Einer der Navigatoren hatte sich Allys Karte genommen und zusammen gerollt unter den Arm geklemmt.

So wurde schnell die Lichtung aufgeräumt und die Hearts gingen zusammen mit ihren 'Gast' in die Death. Das Abendessen wartete. Waren sie doch alle hungrig. Hatten sie das Mittag durch die ganze Aufregung vergessen.

...~oo~...